

Mögliche Vorlage für die Zusammenstellung des Schriftgutes

Grundlage (Durchführung der APVO-Lehr RdErl. d. MK v. 26.04217 – 35-84110/413)

„§7 (4) Ausbildungsunterricht [...]

4.7 Der Ausbildungsunterricht ist schriftlich vorzubereiten; die schriftliche Vorbereitung ist auf Verlangen vorzulegen.“

Die Funktion des Schriftgutes

Die Zusammenstellung des Schriftgutes soll folgende Funktionen erfüllen:

1. Sie schaffen eine planerische Grundlage für Ihren eigenen Berufseinstieg.
2. Sie weisen in der APVO-Lehr unter den Kompetenzbereichen
 1. „Unterrichten“ ;
 3. „Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern“ und
 4. „[...]Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz“ dargestellte Kompetenzen nach.

Übersicht über die inhaltlichen Elemente des Schriftgutes je Fach

Die Sortierung der Elemente des Schriftgutes erfolgt chronologisch und getrennt nach Lerngruppen.

Nr.	Teil	Kompetenz
1	Fachkonferenzbeschlüsse (zur Bewertung)	3.1.2
2	Schuleigene Arbeitspläne	4.1.1
3	Eigene mittelfristige Planungen (Vorschlag siehe Anhang 1)	1.1
4	Tägliche Kurzvorbereitungen (Vorschlag siehe Anhang 2)	1.1, 1.3
5	Material (Folien, Arbeitsblätter)	1.1
6	Exemplarische SuS-Arbeitsergebnisse	3.1
7	Leistungsermittlung (Lernkontrollen, Listen usw.)	3.1.3, 3.1.4, 3.3.2
8	Entwürfe von Förderplänen (exemplarisch)	3.3.3, 3.2
9	Entwicklungsaufgaben und deren Umsetzung (Vorschlag siehe Anhang 3)	4.2.5, 4.2.6
10	Nachweise über die Teilnahme an Modulen und Fortbildungen	4.2.2, 4.2.3

Datum:	Klasse:	Stundenthema:
		Stundenziel:

Uhrzeit	Phase	Unterrichtsschritte / Lehrer-Schülerinteraktion	Sozialform & Arbeitsform	Materialien

Das nehme ich aus dieser Stunde mit:

Stärken: Schwächen: Konsequenzen:
--

Mittelfristige Planung für das Fach _____ Klasse ____

Kalenderwoche	Angestrebte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	(Exemplarische) Inhalte / Themen	Lern/Arbeitstechniken/ Verfahren
Stundenanzahl:			

Hinweis: Die oben genannten Kategorien können fachspezifisch modifiziert werden. Bitte sprechen Sie mit Ihrer Fachseminarleitung.

Entwicklungsaufgaben und deren Umsetzung

„Eine Entwicklungsaufgabe ist eine biografisch bedeutsame und subjektiv als notwendig empfundene Herausforderung zum Aufbau schulpädagogischer Handlungskompetenz.“

Meyer, Hilbert: Schulpädagogik Bd. I, S. 152

Um die eigene Berufskompetenz systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln (APVO Kompetenzbereich 4), sollten Sie Ihre **Unterrichtspläne alle 4-6 Wochen durchsehen, zentrale Entwicklungsvorhaben extrahieren und analysierend bearbeiten**. Dazu können die folgenden Leitfragen eine Hilfe sein.

Formulierung der Entwicklungsaufgabe

Welche Maßnahmen zur Umsetzung werde ich ergreifen?

(Wie möchte ich vorgehen? Welche Hilfen kann ich mir einholen? Wer könnte Ansprechpartner sein?...)

Welche Hürden/Ängste/Gefahren sehe ich?

Woran kann ich erkennen, dass sich Erfolge eingestellt haben?